

Johann Gustav Freyherr von Sacken, im 60sten Lebensjahre. Er war aus Cöljal in Liefland gebürtig, kam 1748 als Kornet in die Kursächs. Dienste, ward 1749 Lieutenant, 52 Rittmeister, 53 Major, 61 Obrister, 72 Generalmajor, und 1780 Generallieutenant.

In Chemnitz starb der Souslieutenant des dort garnisonirenden Prinz Maximilianischen Infanterie Regiments, Herr Ferdinand Gottlieb Böhle, im 36sten Jahre seines Alters.

Unglücksfälle.

Am 30. Octbr. stürzte zu Berthelsdorf der dasige Gärtner, Gottlieb Koch, von des Bauer Wagners Wohnhausdach, allwo er eine Latte anschlagen wollen, herunter, und blieb gleich todt liegen. Bey der Besichtigung war äußerlich keine weitere Spur einer tödlichen Verletzung zu entdecken, als daß das rechte Auge ganz zerschlagen und der linke Arm zerbrochen war.

In der Nacht zwischen dem 2. und 3. d. brannte die vom Bauer Schulzen zu Rachenau erbaute neue Windmühle ab. Wie das Feuer entstanden, weis man zur Zeit noch nicht.

III. Allgemeine.

Berlin, vom 29. Octbr. Der Kronprinz, welcher jeder Sitzung des Oberkriegscollegii aufs pünktlichste und mit dem Glockenschlage beywohnt, und nicht eher verläßt, als bis selbige geendigt ist, sucht sich von jeder Sache aufs genaueste zu unterrichten. Von jeder Einrichtung in der Armee, von jeder einzelnen militärischen Begebenheit, ja von jeder Liste sucht er bestmögliche Kenntnisse zu besitzen. Alle mi-

litärische Charten und jedes gute militärische Buch wird ein Gegenstand seiner Beschäftigung. Aber auch vom Finanzsache bemüht er sich Kenntnisse zu erwerben; und es entgehen ihm sogar Kleinigkeiten nicht. — Folgendes ist ein Zug aus seinem Character: Er hatte mit seinem Bruder, dem Prinzen Louis, vor einiger Zeit bey dem Jäger eines adelichen Guthes ohnweit Potsdam ein Glas Milch und ein Stück schwarzes Brod genossen. „Sie hat mich herrlich bewirthet, gute Frau, sagte er zur Jägerin, ich werde dankbar seyn“. Vor einigen Monaten ward dieses Guth verkauft, und der neue Besitzer gab dem Jäger den Abschied. Dieser, in seinem 62sten Jahre ohne Versorgung, kam nach Berlin, und klagte dem Kronprinzen seine Noth. Der Prinz schrieb sogleich an den Minister von Arnim, und bat ihn, diesen Mann zu versorgen. Der Minister ließ den Alten vor sich kommen, und fragte ihn, warum sich der Kronprinz seiner so annehme. Dieser erzählte hierauf obige unbedeutende Veranlassung. Nicht lange darauf erhielt der Jäger eine einträgliche Försterstelle bey Zinna; und als dieser sich beym Prinzen bedankte, sagte letzterer: ich freue mich, daß ich habe dankbar seyn können.

Aus Oesterreich, vom 21. Octbr. An dem Tage, da das Te Deum wegen der Eroberung von Belgrad in Wien gesungen ward, gab der Feldmarschall Graf Haddick ein kostbares Gastmahl, bey welchem das Desert die Belagerung von Belgrad vorstellte. Gegen das Ende des Mahls kam ein ganz neuer Pokal, auf welchem Laudons Thaten eingegraben waren.

ren.